



curafutura

Die innovativen Krankenversicherer
Les assureurs-maladie innovants
Gli assicuratori-malattia innovativi



Position

Medikamente: «Festbetragssystem»

DARUM GEHT ES

Das System des differenzierten Selbstbehalts – höherer Selbstbehalt für Originalmedikamente – bewährt sich nicht, respektive führt nicht zu tieferen Medikamentenkosten im patentabgelaufenen Bereich. Zum einen werden noch immer zu wenig Generika verschrieben, zum anderen sind Generika-Preise in der Schweiz weiterhin um durchschnittlich 41 Prozent höher als im Ausland. Konsumentenschutzorganisationen fordern deshalb die Einführung eines Festbetragssystems: Im Rahmen einer Ausschreibung bieten die Anbieter ihre Medikamente zu «ihrem» Preis an. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) legt danach den jeweils günstigsten Preis aller in der Wirkung identischen Medikamente als *Festbetrag* fest.

DIE POSITION VON CURAFUTURA

curafutura unterstützt für Generika einen Systemwechsel hin zu einem Festbetragssystem – auch Referenzpreissystem genannt – festgelegt auf der Basis von Wirkstoffklassen und verbunden mit der Einführung von Festbeträgen in der Spezialitätenliste.

BEGRÜNDUNG

Die Einführung eines Festbetragssystems im patentabgelaufenen Medikamentenbereich fördert den Wettbewerb unter den Anbietern und hat eine Senkung der Generika-Preise zur Folge. Das Einsparpotenzial auf die Gesundheitskosten wird – je nach Ausgestaltung des Modells – auf 350 bis 800 Millionen Franken pro Jahr geschätzt.

RAHMENBEDINGUNGEN ZUR EINFÜHRUNG EINES FESTBETRAGSSYSTEMS FÜR GENERIKA

- Der Festbetrag ist auf Basis von Wirkstoffklassen so festzulegen, dass aus einem zweimal jährlich stattfindenden Offertverfahren jeweils die günstigsten Preise resultieren.
- Die heutige Spezialitätenliste wird mit Festbeträgen ergänzt.
- Die freie Therapiewahl bleibt für behandelnde Ärzte und Patienten erhalten. Gibt es medizinische Gründe für die Verwendung eines Produktes mit einem Preis oberhalb des Festbetrags, wird der Preis der Spezialitätenliste (SL) erstattet. So sollen beispielsweise auf bestimmte Medikamente eingestellte Patienten nicht zu einem Wechsel gezwungen werden.
- Anstelle des heutigen differenzierten Selbstbehalts werden den Patientinnen und Patienten – falls sie nicht das günstigste Präparat einnehmen – die zusätzlichen Kosten in Rechnung gestellt.



curafutura

Die innovativen Krankenversicherer
Les assureurs-maladie innovants
Gli assicuratori-malattia innovativi

- Die unwirksame Abstandsregel soll abgeschafft werden. Diese bestimmt, dass die Preise der Generika in der Schweiz *nicht* über einen Auslandpreisvergleich bestimmt werden, sondern abhängig vom Umsatz des wirkstoffgleichen Originals mindestens 10 bis 60 Prozent günstiger sein müssen. Diese Regel beeinflusst den Preiswettbewerb, da viele Hersteller diesen Mindestabstand als implizite Preisempfehlung wahrnehmen.
- Ärzte und Apotheker sind verpflichtet, ihre Patienten über die Höhe der Kostenübernahme durch die Krankenversicherung zu informieren.

Bern, Dezember 2015